

Reißen und Knüllen – Kreaturen im Schnee

Stand: 16.02.2021

Jahrgangsstufen	1/2
Fach/Fächer	Werken und Gestalten
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<p>Bildung für die Nachhaltige Entwicklung</p> <p>Im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung entwickeln Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie befähigen, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv mitzugestalten. Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt und erweitern ihre Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt. Sie gehen sorgsam mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen um, damit Lebensgrundlage und Gestaltungsmöglichkeiten der jetzigen und der zukünftigen Generationen in allen Regionen der Welt gesichert werden. [...]</p>
Zeitraumen	ca. 6 UZE
Benötigtes Material	Fotokarton, Ton-, Schreibmaschinen-, Seiden-, Buntpapier, Wackelaugen, Verpackungsalufolie von Lebensmittel (Osterhasen, Weihnachtsmänner etc.), Bildaufhänger

Kompetenzerwartungen und Inhalte

WG 1/2 Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe von einfachen Fachbegriffen darüber aus.
- erkennen eigene Vorlieben in Bezug auf Gestaltungselemente und bringen diese bei Gestaltungsaufgaben zum Ausdruck.
- präsentieren ihr Werkstück unter Bezug auf die angewendeten Gestaltungsprinzipien. Dabei beschreiben sie sachlich und selbstkritisch, was aus ihrer Sicht gut bzw. weniger gut gelungen ist und schildern ihre Überlegungen und Erfahrungen beim Gestaltungsprozess.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur
- Funktion der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, [...] imaginative Funktion
- Fachbegriffe: [...], Entwurf, [...], Farbkontraste (z. B. Hell-Dunkel-Kontrast), Größenverhältnis

WG 1/2 Lernbereich 2: Materialien

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben deren spezifische Eigenschaften mit einfachen Fachbegriffen. Sie setzen den Eigenreiz der Materialien bei der Gestaltung und Herstellung von Werkstücken gezielt ein.
- vollziehen unter Einsatz leicht verständlicher Informationsquellen (z. B. Kinderlexikon) die Herkunft des Materials nach, das für die Herstellung eines Werkstückes verwendet wurde (z. B. Schaf – Wolle).
- erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien und setzen dies bei der Herstellung von Werkstücken um.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Materialien: Metallfolie, Papier
- Fachbegriffe: Aluminiumfolie, Papiere (z. B. Faltpapier, Glanzpapier, Transparentpapier), Laufrichtung, [...]

WG 1/2 Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben und gliedern den Arbeitsprozess in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit, um planvoll zu arbeiten.
- führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus, um die beabsichtigte Funktion des Werkstückes zu erreichen.
- beschreiben Arbeitstechniken und Arbeitsprozesse mit einfachen Fachbegriffen, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um.
- halten die für die Arbeit vereinbarten Verhaltensregeln ein und gehen bei der Bewertung der Werkstücke respektvoll und wertschätzend miteinander um.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Arbeitstechniken: [...], Reißen, Schneiden, Kleben, Falten, [...]
- Arbeitsabläufe: Vorarbeit, Hauptarbeit, Nacharbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsregeln, Werkzeuge, Fachraumregeln, Verhaltensregeln
- Fachbegriffe: Arbeitsplatz, Arbeitsschritte, Werkzeuge, Bruchkante, Faltschnitt, [...]

Aufgabe

Der Jahreszeit entsprechend begeben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine Phantasiereise durch das „Winterwunderland“. Die Eindrücke aus dieser Reise setzen sie anschließend in einem Bild (Collage) mit gerissenem und geknülltem Papier um.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Wiederhole wesentliche Inhalte der Geschichte mit eigenen Worten.
- Beschreibe die Besonderheit der Landschaft und der genannten Lebewesen.
- Plane die notwendigen Arbeitsschritte für die kommende Aufgabe.

- Reiß die bereitgelegten Papierseiten im Hoch- und Querformat.
- Beobachte und finde Unterschiede beim Reißen und Knüllen der unterschiedlichen Papierproben.
- Finde und formuliere eine Lösung für das effiziente Reißen von gleichgroßen Teilstücken.
- Finde und formuliere eine Lösung für das Knüllen gleichmäßiger Kugeln.
- Realisiere deine Gestaltungsidee nach einem experimentellen Auflegen der Papierkugeln auf den Entwurf.
- Verwende das Material überlegt und wertschätzend.

Für die Begriffe „überlegt“ und „wertschätzend“ kann man evtl. eine ganz kurze Erläuterung geben, weil die Kinder in 1/2 die Begriffe möglicherweise nicht kennen, z. B. in Stichpunkten und in Klammern dahinter geschrieben.

Vorschlag:

- „überlegt“ - achte darauf, dass du beim Reißen die Laufrichtung des Papiers beachtest.
- „wertschätzend“ - sorgsam, Papier verbraucht Umweltressourcen, ...

Hinweise zum Unterricht

Die Einstimmung erfolgt mittels einer Phantasiegeschichte in der die Schülerinnen und Schüler durch das „Winterwunderland“ spazieren und dabei verschiedenen Tieren und Kreaturen in den Farben „Weiß“ begegnen. Sie geben die auf sie am nachhaltigsten wirkendsten Eindrücke mit eigenen Worten wieder und konkretisieren dabei die vorherrschende Farbe Weiß in dieser Aufgabenstellung. Die Entscheidung für ein Motiv ist offen und wird zeitnah in einem Entwurf umgesetzt.

Anschließend präzisieren die Schülerinnen und Schüler mithilfe bereitgelegter Anschauungsmodelle die weiteren nötigen Arbeitsschritte zur Anfertigung der Collage.

Beginnend mit dem Reißen der unterschiedlichen Papierstreifen im Hoch- und Querformat und dem anschließenden Knüllen, erfahren die Schülerinnen und Schüler Grundlegendes über die Herstellung von Papier und bestimmen die bereitgelegten Papierarten. In den Versuchen erarbeiten sie das konturengenaue Reißen von Papier durch die richtige Fingerhaltung sowie das langsame Weiterwandern der Finger an der vorgegebenen Linie entlang. Aufgrund ihrer Beobachtung leiten sie dabei auch die Technik des rationellen Reißens unter Beachtung der Laufrichtung, dem Aufeinanderlegen mehrerer Papierlagen, sowie der sachgerechten Fingerführung ab und erkennen dies als Arbeitserleichterung und Verbesserung der Ergebnisqualität für die spätere Arbeitspraxis.

Durch das Experimentieren mit verschiedenen Papierarten gleichmäßige Kugeln zu knüllen, grenzen die Schülerinnen und Schüler das geeignete Material ein und realisieren die gestalterische Wirkung von gleichmäßigen und kompakten Kugeln. Dieser Teil der Aufgabenstellung fördert gleichzeitig die Feinmotorik und die Ausdauer der Schülerinnen und Schüler.

Bei der folgenden Bildgestaltung werden die geknüllten Kugeln probeweise aufgelegt und erst dann großflächig mit Klebstoff fixiert.

Zur Kontrastsetzung darf im späteren Verlauf mit bereits genutzter Alufolie, die zuvor als Verpackung diente, in der genannten Technik gearbeitet und gestaltet werden. Zudem steht für die weitere Ausgestaltung Bunt- und Schreibmaschinenpapier zur Verfügung.

Berücksichtigung findet hierbei der bewusste Umgang mit den Rohstoffen aus der Natur, deren sparsamer Verwendung aber auch die Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien (Upcycling), wie z. B. der Alufolie (Verpackung von Osterhasen/Weihnachtsmännern). Die Möglichkeit mit einfachem, evtl. auch gebrauchtem Material handwerklich zu arbeiten und zu gestalten, wird in der abschließenden

Bewertungsphase durch das Sammeln weiterer Ideen und das Betrachten von Anschauungsgegenständen weiter angeregt.

Anregung zur Differenzierung

Größe des Papierentwurfes abändern.

Teile des Entwurfs werden nicht beklebt.

Möglichkeit der Partnerarbeit

Schülerinnen und Schüler kleben vermehrt nur gerissene Papierstücke auf.

Differenzierung bei der Hintergrundgestaltung: bemalen mit Wachsmalkreide, Holzstiften oder Fingerdruck.

Die entstandenen Werkstücke können mit weiterem Material z. B. Federn, Watte, Wattekugeln u. ä. ausgestaltet werden.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Abbildung 1 Reißen von Papierstreifen



Abbildung 2 Reißen von Quadraten



Abbildung 3 Knüllen von Papier



Abbildung 4 Knüllen von Verpackungsfolie



Abbildung 5: Reißen großflächiger Formen zur Hintergrundgestaltung



Abbildung 10 – 11: Auflegen, großflächiges Bestreichen und Aufkleben der Papierkugeln



Abbildung 12 – 13: Schülerentwurf und das dazugehörige Schülerergebnis



Abbildung 14 – 15: Schülerentwurf und das dazugehörige Schülerergebnis



Abbildung 16 – 17 Schülerbeispiele

Anregung zum weiteren Lernen

Den Begriff „Collage“, sowie das Farbenspektrum im Winter in Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst vertiefen.

Vertiefung des Umweltaspektes (Nahrungssuche der Tiere im Winter, Störung der Winterruhe durch den Menschen, ...).

Fächerübergreifendes Lernen: Mit dem Fach HSU und/oder Sport eine „Winterwanderung“ mit Beobachtung der Tierwelt im näheren Schulumfeld.

Wiederverwendung weiterer Materialien, wie z. B. der Zeitung als Unterlage oder als Geschenkverpackung, Schuhschachteln neu bemalen und als Aufbewahrungskiste nutzen.

Quellen- und Literaturangaben

Bilder: ISB